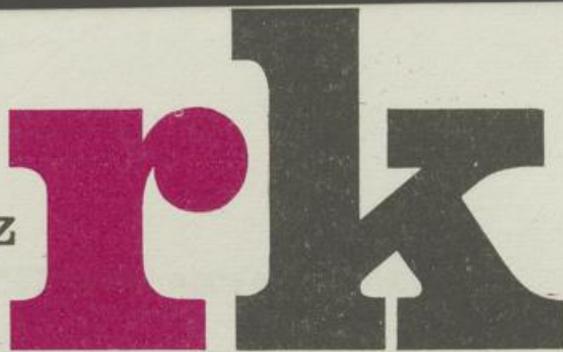


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



198
gegründet 1867

Montag, 25. September 1978

Blatt 2350

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

Neues Jugendzentrum für Hietzing
Schieder: "Kurier"-Bericht entspricht nicht den
Tatsachen

Kommunal:
(rosa)

Das war der "Tag der offenen Tür 1978"
Die Wahnacht im Rathaus
Mehr Ampeln - weniger Vorrang-Unfälle
Entrümpelung der Leopoldstädter Straßen
Ehrung verdienter Wiener Persönlichkeiten
Gemeinderatswahlen: Parteilisten veröffentlicht
Inbetriebnahme von zwei Ganzkörper-Scannern
Heller: Busek-Behauptungen unwahr
Modernstes Ausbildungszentrum für Sozialberufe eröffnet

Lokal:
(orange)

Pensionistenrendezvous bei der Gräfin vom Naschmarkt

Nur
über FS:

24.9. Die Feuerwehr biegt's gerade
Große Beteiligung am Wien-Spiel
25.9. Mittwoch Bürgermeister-Pressegespräch
In die Straßenbahn gelaufen

.....
bereits am 23. september 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

neues jugendzentrum fuer hietzing

17 wien, 23.9. (rk) im amtshaus in hietzing eroeffnete vize-
buergermeisterin und jugendstadtraetin gertrude f r o e h l i c h -
s a n d n e r samstag das neue hietzinger jugendzentrum. das jugend-
zentrum war urspruenglich im haus der volkshochschule in der feld-
kellergasse untergebracht. nachdem die vermehrten aktionen der volks-
bildung die aktivitaeten des jugendzentrums in zunehmenden masse be-
schraenkten und es gelegentlich auch zu konflikten zwischen jugend-
lichen und erwachsenen besuchern, vor allem wegen der laermentwick-
lung gekommen war, beschloss man die adaptierung geeigneter raeum-
lichkeiten fuer die jugendlichen im hietzinger amtshaus. das neue
kinder- und jugendzentrum wird einen kinder- und einen jugendclub
fuehren. der kinderclub fuer alle kinder im schulalter hat jeweils
montag bis freitag von 14 bis 17 uhr "open door", der jugendclub
an denselben tagen von 17 bis 22 uhr. im jugendclub gibt es unter
anderen aktivitaeten auf den gebieten foto, zeitung, musik, fussball,
tischtennis, schach, film sowie eine eigene diskotheke, ein jugend-
cafe und eine maedchengruppe. (may)

1525

.....
bereits am 24. september 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

schiedler: kurier-bericht entspricht nicht den tatsachen

1 wien, 24.9. (rk) die wiener tageszeitung "kurier" berichtete am 14. september 1978 auf seite 16 unter dem titel "die qual hat, wer die wahl nicht hat" und den uebertitel "verwirrung um fehlerhafte waehlerlisten" ueber angebliche maengel in wiener waehlerlisten.

dazu stellte der fuer die durchfuehrung der wahlen zustaeendige amtsfuehrende stadtrat peter s c h i e d e r gegenueber der "rathaus-korrespondenz" fest, dass er alle in diesem artikel zitierten tatsachen ueberpruefen habe lassen und sich dabei herausgestellt habe, dass sie nicht den tatsachen entsprechen.

zur ersten konkreten angabe, derzufolge eine frau martha leithner aus doebbling nach ihrer rueckkehr aus dem urlaub bemerkte, dass nur sie, nicht aber ihr mann als wahlberechtigt in der hauskundmachung ausgewiesen sei ("das stricherl fuer meinen mann fehlte"), ist festzustellen, dass die mitteilung (... "erzaehlte die geschaeftsfrau dem kurier") vollkommen unbegrundet ist, weil die hauskundmachung (das original wurde von der magistratsabteilung 62 nach fristablauf abgenommen und kann jederzeit eingesehen werden) des hauses doeblinger guertel 21 - 23/stiege 3 unter tuer nr. 17 richtig 1 maennl. und 1 weibl. wahlberechtigte ausweist. nach inhalt der waehlerevidenz beziehungsweise des waehlerverzeichnisses des 19. bezirkes kommen andere personen nicht in betracht. martha leithner und anton leithner sind sowohl in der waehlerevidenz als auch im waehlerverzeichnis enthalten (spr. 004, lfd. nr. 079,080).

2) zur im kurier wiedergegebenen angeblichen behauptung des herrn bezirksvorsteher-stellvertreter adolf t i l l e r , dass in

seinem wohnhaus in der angeschlagenen hausliste 14 personen nicht verzeichnet sind, die laut waehlerevidenz sehr wohl wahlberechtigt sind: bezirksvorsteher-stellvertreter adolf tiller wohnt in wien 19, sieveringer strasse 75 a, einer wohnhausanlage, die aus sieben stiegen besteht, von welchen die stiege 1 ein objekt, die stiegen 2 und 3 ein objekt, die stiegen 4, 5 und 6 ein objekt und die stiege 7 ein objekt bilden. die numerierung der wohnungstueren ist durchlaufend, das heisst auf tuer nr. 21 der stg. 1 folgte tuer nr. 22 auf stg. 2 usw. selbst wenn sich die aussage "in seinem eigenen wohnhaus" auf die ganze anlage und nicht bloss auf das ein gebaeude darstellende objekt der stg. 2 und 3 bezieht, ergibt ein vergleich der waehlerverzeichnisse der nationalratswahl 1975 mit dem waehlerverzeichnis zur gemeinderatswahl 1978, dass die gesamtzahl der wahlberechtigten netto (das heisst eintragungen und zuzuege minus streichungen) lediglich um 1 person gesunken ist. auf stg. 3 sind derzeit insgesamt 21 personen ausgewiesen. es ist unerfindlich, wo herr bezirksvorsteher-stellvertreter tiller 14 personen vermisst, wie der "kurier" behauptet.

auch die behauptung, dass "man bei meiner cousine die 12jaehri-ge tochter bereits zu einem stimmberechtigten buerger gemacht" hat, bleibt kryptisch. frau rotraut poeschek, geb. brix, hat im reklamationsverfahren ihre eintragung in wien 19, greinergasse 22 - 24/4/12 mit frueherer adressangabe wiedner guertel 56/26 beantragt. in diesem zusammenhang ist eine tochter in der waehlerevidenz nicht eruierbar.

das magistratische bezirksamt hat durch den bediensteten richter die kundmachung, die im hause (d. h. in wien 19, greinergasse 22 - 24/stiege 4) angeschlagen war, zurueckbringen lassen. die auf stiege 4 angeschlagene, so stellte sich heraus, war die fuer stiege 5 ausgefertigt, so dass die nichttuebereinstimmung offenbar ist. dennoch fiel dies jedenfalls j e n e r person nicht auf, die bei tuer nr. 12 die zahlen des ausgewiesenen wahlberechtigten manipulierte, worauf auch das magistratische bezirksamt fuer den 19. bezirk in seinem bericht verweist.

die frage, ob im hinblick auf paragraph 273 abs. 1 des strafgesetzbuches (verletzung behoerdlicher bekanntmachungen) gegebenen-

falls anzeige zu erstatten waere, wird derzeit im magistrat geprueft.

der verfasser des kurierartikels (herr redakteur herbert kraus) wurde vom leiter der magistratsabteilung 62, herrn senatsrat stolba, ueber diese tatsachen informiert und eingeladen, sich die unterlagen persoendlich anzusehen. herr redakteur herbert kraus hat auch sein persoentliches erscheinen in der magistratsabteilung 62 zur pruefung der unterlagen angekuendigt, ist aber nicht dort erschienen.

da der kurier es nicht fuer wert gefunden hat, seine offensichtlich falschen angaben in diesem artikel richtigzustellen, habe er, schieder, es als seine aufgabe gesehen, diese unterlagen der oeffentlichkeit darzustellen.

weniger aenderungsbegehren im einspruchsverfahren

zu der frage, wieviel aenderungswuensche es im einspruchsverfahren zu wiener gemeinderatswahlordnung gegeben habe, stellte stadtrat schieder fest, dass es 4.372 eintragungsbegehren (bei der gemeinderatswahl 1973: 6.435), 5.094 streichungsbegehren (gemeinderatswahl 1973: 5.832) und 520 berichtigungsbegehren (gemeinderat 1973: 1.365) gegeben haette. es sind somit bei der gemeinderatswahl 1978 9.986 aenderungswuensche im einspruchsverfahren festzustellen, gegenueber 13.632 bei der gemeinderatswahl 1973. (hs)

k o m m u n a l :

=====

die wahlnacht im rathaus

1 wien, 25.10. (rk) am wahlsonntag, dem 8. oktober, wird der presse- und informationsdienst der stadt wien im rathaus wieder ein pressezentrum einrichten, das ab 16.30 uhr geoeffnet ist. das pressezentrum befindet sich im stadtsenatssaal, zugang ueber eingang lichtenfelsgasse und feststiege 1.

um den kolleginnen und kollegen optimale arbeitsbedingungen zu sichern, bitten wir diesmal um rechtzeitige akkreditierung. der zutritt in das pressezentrum ist nur mit presseschild moeglich, das ab sofort bei uns im pid (rathaus, 3. stiege) im chefsekretariat erhaeltlich ist. die akkreditierung ist auch fuer pressefotografen und techniker erforderlich.

im pressezentrum, von dem aus auch hoerfunk und fernsehen berichten, werden vergleichstabellen mit den ergebnissen der letzten gemeinderatswahl vom 21. oktober 1973 und der nationalratswahl vom 5. oktober 1975 aufliegen. die einlangenden ergebnisse sowohl fuer die gemeinderats- wie auch fuer die bezirksvertretungswahlen sowie ueber die verteilung der mandate werden auf schautafeln angeschrieben. der von buergermeister leopold gratz mit der durchfuehrung der wahlen beauftragte amtsfuehrende stadtrat peter s ch i e d e r wird das wiener wahlresultat im pressezentrum bekanntgeben. mit dem vorlaeufigen endresultat der gemeinderatswahlen und der mandatsverteilung ist zwischen 20 und 21 uhr zu rechnen. da fuer die bezirksvertretungswahlen ein eigenes verfahren notwendig ist, werden diese ergebnisse und damit die entscheidung ueber die bezirksvorsteher voraussichtlich erst spaeter vorliegen.

da am gleichen tag auch die landtagswahlen in der steiermark stattfinden, werden wir die ueber die apa einlangenden resultate im pressezentrum auflegen.

anschliessend an das pressezentrum im stadtsenatssaal stehen

25. september 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2356

fuer ihre arbeit telefone in ausreichender zahl auch fuer ueberland-
gespraeche bereit. selbstverstaendlich gibt es schreibmaschinen und
papier und im steinernen saal ein bueffet. wer von aussen das
pressezentrum erreichen will: telefon 42 800/2180 durchwahl. am
wahlsonntag ist die r e d a k t i o n d e r '' r a t h a u s -
k o r r e s p o n d e n z '' ganztægig besetzt. der diensthabende
redakteur ist wie immer unter der klappe 2971 erreichbar. ueberdies
wird die ''rathaus-korrespondenz'' ueber das zweite apa-netz laufend
die neuesten wahlergebnisse aussenden und ueber die statements der
politiker berichten. (pr)

++++

k o m m u n a l :

=====

mehr ampeln - weniger vorrang-unfaelle

2 wien, 25.9. (rk) bei steigender motorisierung nimmt die zahl der unfaelle erfreulicherweise staendig ab. wie aus einer statistik der verkehrskonzeption hervorgeht, gab es im jahr 1958 bei einem stand von 207.398 kraftfahrzeugen 10.341 unfaelle mit personenschaden. 1977 waren bereits 516.622 fahrzeuge registriert, die schweren verkehrsunfaelle mit personenschaden sanken auf 7.202.

besonders deutlich ging die zahl der vorrangunfaelle zurueck, was nach meinung von verkehrsexperten auf die errichtung von ampelanlagen zurueckzufuehren ist. 1958 gab es in ganz wien 46 ampeln, die zahl der vorrangunfaelle mit personenschaden betrug 4.423. 1977 waren bereits 702 ampeln in betrieb, die vorrangunfaelle mit personenschaden sanken auf 2.199 faelle. verkehrssicherheit wird auch weiterhin ganz gross geschrieben: wie planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer der "rathaus-korrespondenz" mitteilte, wurden im letzten stadtplanungsausschuss ueber 10 millionen schilling fuer die installierung beziehungsweise den umbau neuer ampelanlagen genehmigt. fuer die errichtung von zusaetzlichen verkehrsleiteinrichtungen wurden 1,3 millionen genehmigt.

in naechster zeit sollen auf folgenden kreuzungen neue ampeln installiert oder bereits vorhandene anlagen erweitert werden:

- 2. bezirk: obere augartenstrasse - untere augartenstrasse
obere augartenstrasse - rembrandtstrasse
- 10. bezirk: davidgasse - laxenburger strasse
troststrasse - ettenreichgasse
- 14. bezirk: hauptstrasse - mauerbachstrasse
- 14. und
- 15. bezirk: mariahilfer strasse - linzer strasse - avedikstrasse -
siebeneichengasse
- 18. bezirk: vinzenzgasse - kreuzgasse
- 20. bezirk: adalbert stifter-strasse - dresdner strasse
- 23. bezirk: draschestrasse - pfarrgasse
endresstrasse - gatterederstrasse
laxenburger strasse - bereich grossgruenmarkt. (ba)

L o k a l :

=====

pensionistenrendezvous bei der graefin vom naschmarkt

3 wien, 25.9. (rk) rund 8.800 pensionisten - pensionistenklubbesucher und teilnehmer an der urlaubsaktion der gemeinde wien - werden sich in den naechsten wochen ueber einladung der stadtverwaltung zu einem rendezvous im theater an der wien treffen. aufgefuehrt wird die musikalische komoedie "die graefin vom naschmarkt" von kurt nachmann. die vorstellungen finden am 27. und 28. september sowie am 3., 4., 5., 10., 13., 17., 18., und 24. oktober, beginn um 15.30 uhr, statt.

in diesem jahr konnten insgesamt 4.200 dauersozialhilfebezieher und pensionistenklubbesucher mit kleineren pensionen einen vierzehntaegigen landaufenthalt im rahmen der urlaubsaktion der gemeinde wien verbringen. die pensionistenklubs, und zwar 163 (im vorjahr waren es 156), stehen ab 25. september wieder den aelteren wienerinnen und wienern zu verfuegung. (zi)

0844

k o m m u n a l :

=====

das war der "tag der offenen tuer 1978"

wien, 25.9. (rk) das regnerische wetter am "tag der offenen tuer" konnte die wienerinnen und wiener nicht davon abhalten, dem rathaus einen besuch abzustatten und die uebrigen kommunalen einrichtungen wiens zu besichtigen. insgesamt kamen nicht weniger als 161.000 besucher.

einige tausend wiener warteten schon vor dem rathaus als um punkt zehn uhr die tore geoeffnet wurden und buergermeister leopold gratz - begleitet von mitgliedern des stadtseats und des gemeinderats sowie dem ersten prominenten ehrengast, verkehrsminister karl lausecker - auf den rathausplatz trat. gratz lud die besucher ein, das rathaus und die vielen dienststellen der stadtverwaltung zu besichtigen.

vizebuergermeister hubert pfoch, der mitte juli einen schweren verkehrsunfall erlitten hatte, konnte einen tag vorher aus dem wilhelminenspital in haeusliche pflege entlassen werden. er nahm an der eroeffnung des "tag der offenen tuer" im wiener rathaus teil.

bereits um 11.00 uhr konnte der 10.000ste besucher begruesst werden. unter den rathausbesuchern waren auch viele auslaender, vor allem urlauber aus der bundesrepublik deutschland, aber auch zahlreiche japaner und gaeste aus afrika. viele uno-beamte erkundigten sich ueber sportmoeglichkeiten und freizeitgestaltung in der bundeshauptstadt.

die presseaeemter der staedte linz und salzburg, die selbst alljaehrlich einen "tag der offenen tuer" veranstalten, schickten ihre mitarbeiter nach wien, um planung und organisation des "tags der offenen tuer" im wiener rathaus zu studieren.

die wetterbesserung brachte in den nachmittagsstunden einen ansturm im rathaus. in 35 minuten kamen 10.000 besucher zum "tag der offenen tuer". nachdem der 50.000ste besucher um 14.55 uhr das arbeitszimmer des buergermeisters betrat, kam schon 35 minuten spaeter die 60.000ste besucherin.

./.

während auf dem rathausplatz der "tag der offenen tür 1978" mit operettenmelodien ausklang, wurde um 17.45 uhr im arbeitszimmer des buergermeisters der 90.000ste besucher begruesst.

ins rathaus allein kamen rund 93.000 besucher. bei den anderen staedtischen einrichtungen und besichtigungsorten wurden rund 68.000 besucher gezaehlt. die meisten kamen zu den feuerwehrvorfuehrungen (rund 5.000), in den reservegarten hirschstetten (4.000), ins alte rathaus in der wipplingerstrasse und in die staedtische baeckerei im 16. bezirk (je 3.000). mit den feuerwehrautos liessen sich fast 4.000 kinder rund ums rathaus kutschieren, an den autobus-rundfahrten "modernes wien" nahmen mehr als 4.300 besucher teil. fuer die zentralwerkstaette der verkehrsbetriebe in simmering und den u-bahn-betriebsbahnhof wasserleitungswiese interessierten sich etwa 4.300 wiener. (ka)

++++

k o m m u n a l :

=====

entruempelung der Leopoldstaedter strassen

5 wien, 25.9. (rk) noch vor winterbeginn will bezirksvorsteher rudolf b e d n a r die strassen der Leopoldstadt "entruempeln" lassen. es geht vor allem um die beseitigung von autowracks und kraftfahrzeugen ohne kennzeichen. aus diesem anlass begann heute, montag, die aktion "saubere Leopoldstadt", die bis zum 13. oktober durchgefuehrt wird. an der aktion wirken polizei und stadtreinigung (ma 48) mit. die verkehrsflaechen der Leopoldstadt werden in planquadrate zusammengefasst, und jedes wird gezielt nach herrenlosen fahrzeugen und autowracks abgesucht. die Leopoldstaedter werden aufgerufen, die aktion zu unterstuetzen und abgestellte autowracks der bezirksvorsteherung, 2, karmelitergasse 9, (telefon 33 16 11), zu melden. (red)

1013

k o m m u n a l :

=====

ehrerung verdieneter wiener persoenlichkeiten

6 wien, 25.9. (rk) namens des wiener landeshauptmannes und buergermeisters leopold g r a t z ueberreichte amtsfuehrender stadtrat heinz n i t t e l montag im stadtsenatssitzungssaal des rathauses verdienten wiener persoenlichkeiten die ihnen vom bundespraesidenten verliehenen auszeichnungen.

der vorstand der infektionsabteilung des franz joseph-spitals, primarius dr. friedrich g n a n , der leiter der zentralen einkaufsabteilung in der generaldirektion der wiener stadtwerke, senatsrat dipl.-ing. richard p e t r y n a , und der leiter des rechenzentrums in der zentralverwaltung der generaldirektion der wiener stadtwerke, obersenatsrat dipl.-ing. leonhard w e r n e r , erhielten das grosse ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich. das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich wurde dem vizepraesidenten des schwarzen kreuzes, kommerzialrat hans a n d r o w i t s c h , dem leiter des bezirksgesundheitsamtes waehring, oberphysikatsrat dr. friedrich b r u n n e r , und dem leiter des referates betriebsmittelschaeden und dezernenten des allgemeinen referates strafgebuehren- und erhebungsdienst, oberamtsrat ludwig p e r a u s , ueberreicht. das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich nahm der leiter des referates fuer koerperbehinderten-betreuung, dr. franz b i r o n , entgegen. (wfz)

k o m m u n a l :

=====

gemeinderatswahlen: parteilisten veroeffentlicht

8 wien, 25.9. (rk) die parteilisten fuer die gemeinderats- und bezirksvertretungswahlen am 8. oktober 1978 wurden jetzt veroeffentlicht: in einer sonderausgabe des "amtsblatts der stadt wien" mit dem datum 24. september 1978 sind die parteien und die von ihnen nominierten kandidaten verzeichnet, die in den einzelnen wahlkreisen und bezirken gewaehlt werden koennen.

die sozialistische partei oesterreichs (spoe), die oesterreichische volkspartei (oevp) und die freiheitliche partei oesterreichs (fpoe) kandidieren in allen 18 wiener wahlkreisen fuer die wahl zum gemeinderat und in allen 23 bezirken fuer die wahl zur bezirksvertretung.

die kommunistische partei oesterreichs (kpoe) kandidiert in allen 18 wahlkreisen und in allen bezirken mit ausnahme des 1. bezirks. die wahlgemeinschaft fuer buergerinitiativen und umweltschutz (wbu) kandidiert in den wahlkreisen zentrum, innen-west, landstrasse, favoriten, hietzing, penzing, doebbling, floridsdorf und liesing sowie in allen bezirken mit ausnahme des 1., 7., 8. und 20. bezirks. der kommunistische bund oesterreichs (kb) kandidiert im wahlkreis zentrum, die nationaldemokratische partei (ndp) im wahlkreis innen-west.

die sonderausgabe des amtsblatts mit den parteilisten fuer die gemeinderats- und bezirksvertretungswahlen ist zum preis von 5 s in den meisten trafiken sowie im drucksortenverlag der stadthauptkasse im rathaus, 7. stiege, hochparterre, tuer 103, erhaeltlich.

(hs)

1106

k o m m u n a l :

=====

akn und krankenhaus Lainz:

inbetriebnahme von zwei ganzkoerper-scannern

9 wien, 25.9. (rk) einfacher, schneller und vor allem ohne wesentliche koerperliche belastung und ohne risiko des patienten, kann man ab sofort im zentralen institut fuer radiodiagnostik der universitaet wien im allgemeinen krankenhaus (vorstand prof. dr. p s e n n e r) und im zentralroentgeninstitut des krankenhauses Lainz (vorstand prof. dr. f o c h e m) mittels eines ganzkoerper-computertomographen bei roentgenologischen untersuchungen des koerpers vorgehen. bei den neuen supergeraeten, die montag von buergermeister leopold g r a t z und gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r in betrieb genommen wurden, handelt es sich um von beziehungsweise mit der firma siemens entwickelte und erprobte geraete. die kosten fuer diese beiden ersten geraete in wien betragen jeweils rund 14 millionen schilling. waehrend der ganzkoerper-scanner im allgemeinen krankenhaus zu 60 prozent von der stadt wien und zu 40 prozent vom bund finanziert wurde, wurden die kosten fuer den zweiten ganzkoerper-scanner im krankenhaus Lainz aus mitteln des fonds "kampf dem krebs" aufgebracht.

die computertomographie ist eine roentgenschichtuntersuchung mit computerauswertung, die von dem englaender hounsfield ende der sechzigerjahre entwickelt worden ist. das wesen der computertomographie besteht darin, dass ein schmales buendel von roentgenstrahlen den koerper in einer beliebigen schichttiefe rotierend durchdringt, wobei die roentgenstrahlen durch dedektoren (kristalle) in fotoelektrische impulse umgewandelt und in einem computer quantitativ festgehalten werden. dadurch werden selbst geringste unterschiede der gewebisdichte sichtbar gemacht. fuer eine abtastung - es werden jeweils zwei schichten gemessen - benoetigt das geraet nur wenige sekunden. fuer besonders hochaufloesende schichten besteht die moeglichkeit die abtastzeit zu erhoehen. damit wird eine derartig hohe aufloesung erreicht, dass z. b. die unterscheidung von grauer und weisser gehirnschicht moeglich ist. die dabei ermittelten

messwerte werden fortlaufend in einen spezialrechner uebertragen, der sie so schnell verarbeitet, dass der jeweils erste schnitt sofort, der zweite 15 sekunden spaeter nach ende der messung auf dem fernsehbild erscheint. die berechneten werte werden sodann in elektronische fernsehsignale umgewandelt und auf dem angeschlossenen fernsehmonitor wiedergegeben. dieses tomogramm - so wird dieser schnitt genannt - kann beliebig auf dem monitor stehenbleiben, fotografiert und auf der displayeinheit, so heisst der auswertepplatz, veraendert werden.

die anwendungsbereiche der computertomographie erstrecken sich, laut prof. psenner, vom schaedel ueber die brustorgane, auf die bauchorgane (hier besonders die bauchspeicheldruese), die nieren und die organe des kleinen beckens. auch zur erfassung von knochengeschwuelsten und anderen krankhaften veraenderungen eignet sich die computertomographie ausgezeichnet, da mit dieser methode ueberaus exakt die lokalisation und ausdehnung vorhandener tumore festgestellt werden kann. die neue methode hat besondere bedeutung fuer die fruehdiagnose von krebserkrankungen. gegenueber den bisherigen moeglichkeiten bringt sie ausserdem eine spuerbare arbeitsmaessige entlastung fuer den arzt sowie eine erleichterung fuer den patienten. ein wesentlicher vorteil des neuen diagnostikverfahrens besteht naemlich darin, dass alle untersuchungen ohne eingriff am patienten, schmerzfrei und meist auch ambulant, durchgefuehrt werden koennen.

nach aussage von stadtrat stacher ist vorgesehen, die beiden geraete nach einem probetrieb durchgehend von 7 bis 19 uhr fuer untersuchungen in betrieb zu halten. schaeztungen zufolge duerften sich die betriebskosten (personal, material, filme etc.) pro geraet jaehrlich auf voraussichtlich 2 bis 3 millionen schilling belaufen.

damit sind derzeit in sechs oesterreichischen krankenhaeusern solche ganzkoerper-scanneranlagen installiert, die sich zum teil bereits in betrieb befinden bzw. demnaechst in betrieb genommen werden. (forts. (moeglich) (zi)

k o m m u n a l :

=====

personalstadtrat heller: busek-behauptungen unwahr

10 wien, 25.9. (rk) oevp-stadtrat dr. erhard b u s e k hat in der fernsehdiskussion am sonntag behauptet, dass bei der personalaufnahme im bereich des gesundheitswesens den anstellungsformularen auch beitrtrittserklaerungen zur spoe beigelegt werden. wiens personalstadtrat kurt h e l l e r dazu: "diese behauptung ist eine glatte unwahrheit (rufz.)" als beispiel fuehrte heller den umstand an, dass bei den zuletzt abgehaltenen personalvertretungswahlen die oevp-fraktion bei den aerzten staerker war als die der spoe.

wiens personalstadtrat betonte: "bei der aufnahme in den gemeindedienst wird weder nach der parteizugehoerigkeit gefragt, noch stellt die parteizugehoerigkeit ein kriterium fuer die anstellung bei der gemeinde wien dar."

abschliessend wies heller die indirekte unterstellung buseks scharf zurueck, dass die beamten des aufnahmedienstes ihre funktion fuer parteipolitische zwecke missbrauchen. (red.)

k o m m u n a l :

=====

modernstes ausbildungszentrum fuer sozialberufe eroeffnet

12 wien, 25.9. (rk) in floridsdorf eroeffnete montag buergermeister leopold g r a t z eine ausbildungsstaette fuer soziale berufe, die in ihrer art einzigartig in europa ist. das neue ausbildungszentrum fuer soziale berufe, das alle auf diesem sektor im bereich der stadt wien vorhandenen bisherigen schulen zusammenfasst, war bereits vorher von der jugendstadtraetin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r den vertretern der medien vorgestellt worden. die jugendstadtraetin bemerkte dabei, dass das neue ausbildungszentrum nicht nur eine bessere koordination der verschiedenen ausbildungswege ermoeeglichen soll, sondern mit seinen einrichtungen wie elternschule, kindergarten etc. auch fuer die bevoelkerung der umgebung serviceangebote bereithalte. im zusammenhang mit dem neuen schulzentrum sprach die jugendstadtraetin auch den wunsch aus, das unterrichtsministerium moege durch eine baldige aenderung der entsprechenden bundesgesetze die schaffung einer fuenfjaehrigen kindergaertnerinnenausbildung ermoeeglichen und diesen beruf auch fuer maenner zugaenglich machen.

in dem neuen ausbildungszentrum wird die bildungsanstalt fuer kindergaertnerinnen die groesste zahl von schuelerinnen aufweisen. rund 400 maedchen absolvieren in 12 klassen ihre vierjaehrige ausbildung. die wiener bildungsanstalt ist die aeltteste ausbildungsstaette dieser art in oesterreich und hat nun, nachdem sie oftmals ihren standort wechseln musste, ein bleibendes domizil gefunden. fuer die schuelerinnen und lehrer erfuellen sich im neuen schulgebaeude viele wuensche: ansprechende klassen, ausreichende uebungsraeume fuer den werk- und musikunterricht, kuechen und essraeume, turn- und sportanlagen. ein uebungskindergarten mit 7 gruppen steht ebenfalls zur verfuegung. die schule versucht mit erfolg, praxis und theorie zu vereinen und dabei ein klima zu schaffen, in dem sich lehrer und schueler mit ihrer schule identifizieren koennen.

das i n s t i t u t f u e r h e i m e r z i e h u n g , seit 1968 'provisorisch' im franz domes-lehrlingsheim untergebracht, bekommt reichlich platz im 1. stockwerk des hauptgebaeudes.

es stehen zwei kleine und drei grosse klassenraeume zur verfuegung. ausserdem sind vorhanden: studierraum, werkraum, musikuebungsraeume im keller, zwei turnsaele (zusammen mit den anderen schulen).

fuer die akademie fuer sozialarbeit bedeutet die uebersiedlung in das ausbildungszentrum fuer sozialberufe einen meilenstein in ihrer 60jaehrigen geschichte, da sie nunmehr einen festen sitz bekommt. die einrichtung ist so gestaltet, dass sie variabel ist und dadurch den meist seminaristischen unterricht beguenstigt. impulse fuer die ausbildung sollen auch die vielfaeltigen technischen unterrichtsbehelfe, wie z. b. hektografiergeraet und videoausruestung, geben. eine grosse moderne fachbuecherei mit freihandregalen und leseplaetzen kann 9.500 buecher aufnehmen. die akademie plant, eine zentralbibliothek fuer sozialarbeit und sozialpaedagogik aufzubauen, die allen interessierten zur verfuegung stehen soll.

in unmittelbarer nachbarschaft der akademie fuer sozialarbeit bietet das ausbildungszentrum fuer sozialberufe der internationalen vereinigung der schulen fuer sozialarbeit platz, die aufgrund eines angebotes der stadt wien ihren sitz von new york nach wien verlegt.

fuer veranstaltungen steht ein festsaal mit buehne zur verfuegung. er bietet 200 personen platz und kann mit hilfe mobiler waende fuer insgesamt 320 personen vergroessert werden.

studierende aus den bundeslaendern koennen in 42 einzelzimmern eine wohngelegenheit bekommen. gemeinschaftsraeume, ein atriumhof und eine terrasse ergaenzen den wohntrakt.

neben den schulen und dem uebungskindergarten nimmt das ausbildungszentrum fuer sozialberufe auch das 4. institut fuer erziehungshilfe auf, das verhaltens- oder leistungsgestoerten kindern hilfen, insbesondere durch tiefenpsychologisch orientierte spieltherapie, bietet.

mit einer anderen methode wird das ebenfalls im ausbildungszentrum fuer sozialberufe untergebrachte institut fuer verhaltensmodifikation arbeiten. das institut wird kindern und jugendlichen, die an schulangst, kontaktstoerungen u.a. leiden, durch verhaltensmodifikation helfen, ihre probleme zu ueberwinden. das institut wird auch ausbildungsaufgaben uebernehmen. studenten der verschiedenen schulen werden in dieser stelle hospitieren koennen.

eine m u t t e r b e r a t u n g und eine e l t e r n -
s c h u l e ergaenzen die angebote an die bevoelkerung. das aus-
bildungszentrum fuer soziale berufe wird somit nicht nur die ko-
operation der berufsgruppen foerdern, indem es deren ausbildungs-
staetten vereinigt, sondern auch eine ideale verbindung zwischen
theorie und praxis ermoeeglichen. (may)

1236